

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 46

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462639>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Singerhaus Basel

DANCING

„THE HAPPY BOYS“

MILO DENNIS } Das famose Schweizer Tänzerpaar
Mlle. POLLY }

Der Gemeinderat von Altdorf macht bekannt:

„Wasserversorgung der Gemeinde Altdorf. Die Einwohnerschaft von Altdorf wird hiermit aufmerksam gemacht, daß der Quellwasserzulauf immer mehr abnimmt, der Wasserverbrauch im Dorf aber gleichwohl immer groß und verschwenderisch ist. ... Denn es ist klar, daß bei nur 2000 Liter Wasserzulauf in der Minute nicht 3500 Minutenliter verbraucht werden können, wie es tatsächlich der Fall ist. Altdorf, den 15. Okt. 1929.“

„Wasserversorgung der Gemeinde Altdorf. Da der Quellwasserzulauf doch noch nicht beträchtlich zugenommen hat und wenn auch der Trinkwassermangel nicht mehr so groß ist, aber bei wieder eintretender Trockenheit und besonders bei Kälte sich wiederholen kann, werden die gegen die Wasserknappheit in letzter Zeit getroffenen Maßnahmen und Verfügungen bestätigt und aufrecht erhalten und es werden die Wasserabnehmer hiermit verhalten, obwohl durchaus niemand das Recht hat, das Trinkwasser zu verschwenden, im Verbrauch von Wasser zu sparen und die Privateleitungen und Auslaufhähnen in Ordnung zu erhalten und namentlich auf den Winter hin vorzusorgen, daß dieselben vor Einfrieren geschützt und Leitungen, die nun weiters nicht mehr gebraucht werden, wie zu Gartenhähnen, in die Waschhäuser, Badezimmer und Kühleinrichtungen, abgestellt und entleert werden.“

Altdorf, den 29. Oktober 1929.

Der Gemeinderat Altdorf.“

Man merkt deutlich, der Gemeinderat Altdorf ist aufgereggt. Denn das ist auch ganz klar, daß es für einen Gemeinderat kein leichtes ist, jede Minute 1500 Liter Wasser zu verteilen, welche nicht zufließen, wie es tatsächlich der Fall ist; obwohl niemand das Recht hat.

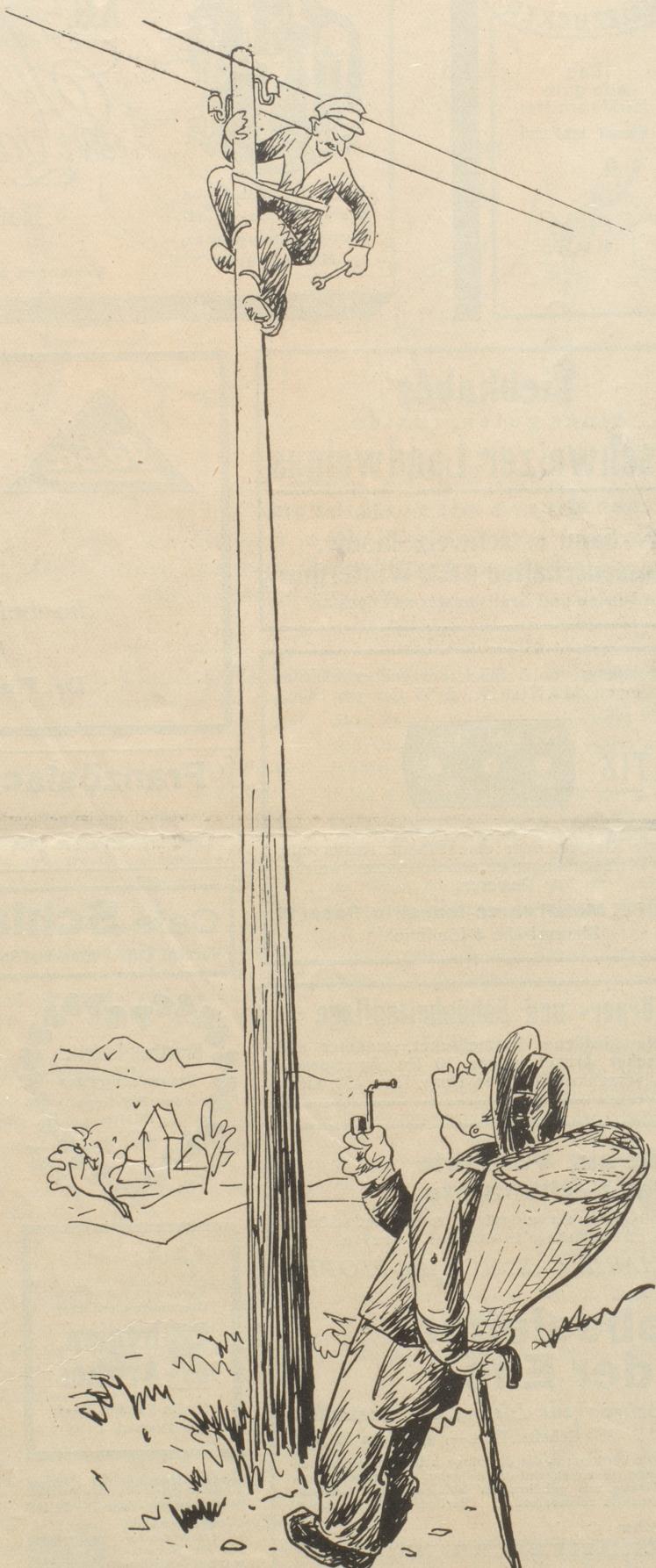
*

Der Sohn: „Vatter, de Stier hätt sich losgrisse und hätt d'Mueter aagrisse!“

Der Vater: „Ums Himmelwille, lebt er no?“

Das Ziegermannli

Merz



„Chom nu wider abi,
i tue Dr nünt!“

